

Fertige Bücher u. s. w.

Verlag von
Karl Prochaska in Teschen.

[57229.]

Mit der soeben zur Ausgabe gelangten 22. Lieferung ist folgendes Werk vollständig geworden:

Gedenkblätter

aus

der Kriegsgeschichte der k. k. öster-
reichischen Armee

von

A. Graf Thürheim.

2 starke Bände in Lex.-8. Brosch. 17 fl.
60 kr. — 35 M. 20 A.; in 2 eleganten Halb-
franzbänden mit rothem Schnitt 21 fl. 40 kr.
— 42 M. 80 kr. Rabatt: 25%.

Die Ordnung des Inhaltes ist folgende:

I. Infanterie-Regimenter Nr. 1—80. II. Jäger-Regiment und Jäger-Bataillone Nr. 1—33. III. Cavallerie-Regimenter, 41 an der Zahl, als Dragoner, Huszaren und Ulanen. IV. Feld-Artillerie und zwar a) ehemalige Artillerie-Corps bis 1772, b) gegenwärtige Feld-Artillerie-Regimenter Nr. 1—13. V. Genie-Truppen: Ingenieur-Corps und Genie-Regimenter 1 und 2. VI. Pionnier-Regiment. VII. Sanitäts-Truppe. VIII. Kriegs-Marine. IX. Eine chronologisch nach den Ernennungsjahren geordnete Liste sämtlicher: Generalleutenants, Feldmarschälle (1527 bis jetzt), Hofkriegsraths-Präsidenten, Kriegs-Minister, General-Feld-, Land- und Hauszeugmeister oder Artillerie-Genie-Directoren, General-Cavallerie-Inspectoren, Oberste und Capitane sämtlicher Leibgarden, in der General-Charge promovirten Maria Theresien-Ritter mit Angabe der Gelegenheit der Auszeichnung, seit 1527 vor dem Feinde gebliebenen oder ihren Verwundungen erlegenen Generale, im Generalstabe und der höheren Adjutantur promovirten Maria Theresien-Ritter, seit 1848 vor dem Feinde decorirten Generalstabs-Offiziere, endlich vor dem Feinde gefallenen oder ihren Wunden erlegenen Oberste und Stabs-Offiziere des Generalstabes, sowie General-Corps- und Flügel-Adjutanten. X. Alle seit dem Carlwitzer Frieden reducirten Regimenter (1699—1873) und zwar: a) Infanterie-Regimenter, b) Grenz-Regimenter, c) Leichte Bataillone: Jäger und Extra-Corps, d) Cavallerie: Kürassiere, Dragoner, Huszaren, e) Frei-Corps und auf Kriegsdauer errichtete Truppen. Namen-Register.

Was schon aus dieser detaillirten Angabe des Inhaltes und dessen Eintheilung, sowie aus dem Umfange des Werkes überhaupt hervorgeht, daß nämlich dasselbe nicht etwa eine als Lectüre zu benützende Geschichte der k. k. österreichischen Armee, sondern ein für den Militär und den Historiographen werthvolles Nachschlagebuch, also eine Art Lexikon ist, wird hiermit zur Vermeidung irrthümlicher Vorstellungen von dem Buche besonders hervorgehoben.

Der Herr Verfasser hat der Zusammenstellung der „Gedenkblätter“ zwei Decennien rastlosen Fleißes und Quellenstudiums gewidmet, und ist damit, sowie durch dessen frühere Leistungen auf dem Gebiete der österreichischen Armee-Historiographie die erste Bedingung für

den Werth einer solchen Arbeit, nämlich zuverlässige Correctheit und Vollständigkeit, garantirt.

Alle bedeutenden Fachblätter Europas haben diesem Werke eingehende Recensionen gewidmet, und alle sind in dem Urtheile einig, daß die „Gedenkblätter“ ein Unternehmen von hervorragender, epochemachender Bedeutung und von großem wissenschaftlichen Werthe sind.

So äußern sich darüber:

Oesterr.-ung. Wehrzeitung v. 22. November 1879:

Gedenkblätter aus der Kriegsgeschichte der k. k. österreichischen Armee. Von Graf Thürheim. Verlag der Buchhandlung für Militär-Literatur von Karl Prochaska in Teschen. Ein Werk, welches sich durch seinen Inhalt am besten selbst empfiehlt. Der durch seine „Geschichte der österreichischen Reiter-Regimenter“ und andere dem Ruhme der k. k. Armee gewidmeten historischen Werke im Heere und in den weitesten Kreisen hochgeschätzte Verfasser übergibt in den „Gedenkblättern“ die Resultate einer mit unübertroffenem Fleiße und gewissenhaftester Forschung seit zwanzig Jahren ausgeführten Arbeit, und bürgt dessen Name für die vollste Correctheit und Verlässlichkeit der historischen Daten, welche in den „Gedenkblättern“ enthalten sind.

Das vorliegende Werk ist wirklich einzig. Es besteht kein ähnliches in der ganzen Welt und erfreut sich allenthalben, besonders im Auslande, der voll verdienten Würdigung. Es ist ein geradezu unentbehrliches Bademecum für jede Bibliothek; für die Adjutanten, welche so häufig in die Lage kommen, an die ruhmvollen Erinnerungen zu appelliren, an denen jedes Regiment so reich ist; für Historiographen, welche rasch sichere und verlässliche Auskünfte oder Aufschluß brauchen; für die Schulen; ferner für die Redactionen großer Blätter; schließlich ein schönes Buch für Jeden, welcher der österreichischen Armee ein warmes Herz und treuen Sinn bewahrt hat und, einer herrlichen Vergangenheit sich freuend, mit ihr vertrauensvollst in die Zukunft blickt.

Noch ist es Pflicht, die in jeder Beziehung durchaus würdige Ausstattung anerkennend zu erwähnen, welche die Verlags-Handlung einem Werke widmete, dessen beste Empfehlung im eigenen gediegenen Werthe liegt. Rf.

L'Avenir Militaire vom 16. August 1879:

Souvenir de l'Histoire des guerres de l'armée impériale et royale d'Autriche, par le comte Thürheim.

Peu d'armées en Europe ont des fastes si brillants que cette brave armée austro-hongroise avec laquelle nous avons eu si souvent l'honneur de croiser le fer. C'est certes une tâche laborieuse que de recueillir les faits de guerre remarquables, les actions d'éclat qui ont illustré pendant plusieurs siècles de batailles et de combats les beaux régiments de l'armée autrichienne.

Ce travail, le comte de Thürheim vient de s'y livrer avec un succès qui sera hautement apprécié, non seulement dans son pays d'origine, mais partout où l'on s'intéresse à l'histoire militaire.

C'est sous la forme d'historiques de régiment que l'auteur a classé cette moisson de faits glorieux. Dans une série de fascicules, cette publication, qui est encore en cours d'édition chez Prochaska à Teschen, prend l'un après l'autre tous les corps de

l'armée autrichienne et depuis leur création les conduit, à travers tous les champs de bataille où ils figurèrent, jusqu'aux jours contemporains.

On trouve ainsi, pour chaque corps, la description de l'uniforme, l'indication de la circonscription de recrutement, le nom des propriétaires du régiment depuis sa création jusqu'en 1878, l'énumération de toutes les campagnes auxquelles il prit part, des actions d'éclat, des batailles où il combattit, le nom des officiers et soldats qui se distinguèrent et des colonels et officiers supérieurs tués à l'ennemi.

Cette publication pourrait servir de modèle à un travail analogue sur l'armée française.

The Army and Navy Gazette vom 17. Januar 1880:

Gedenkblätter aus der Kriegsgeschichte der k. k. österreichischen Armee. By A. Graf Thürheim. (Teschen: Karl Prochaska.) — The *Gedenkblätter* contains a history of the whole Austrian Army, including the most important epochs of its activity since its establishment as a standing army, and of the regiments at present existing, down to the last engagements in the Bosnian campaign. It comprises also a summary of the honours won, and finally, a chronological list of the higher grades of officers since 1527, with their services, decorations, etc. The contents of the *Gedenkblätter* is arranged according to the different arms, next by regiments and battalions, the history of each of which is added. By the arrangement of the text, it has been possible to collect the rich material in its completeness in a handbook not out of proportion to its contents. The work, which, by the way, took the author twenty years to compile, has no rival in the literature of the Austrian Army. Its great importance, therefore, to those who desire to become acquainted with the history of that army is undoubted, as well as the certainty that it will find a large circle of readers.

Die „Gedenkblätter“ sind vor allem ein Bibliothekswerk, doch sind Käufer dafür auch sonst noch zu finden, da in demselben von allen Auszeichnungen Einzelner ausführlich Erwähnung geschieht. Das dem 2. Bande beigegebene alphabetische Namen-Register mit Verweisung auf Band und Seitenzahl erleichtert die Auffindung denkwürdiger Thaten, deren Verzeichnung auf Viele, die selbst in der k. k. Armee dienen oder gedient haben und auf solche, deren Verwandte Angehörige derselben sind oder waren, eine gewisse Anziehungskraft ausübt.

Für manche Adelsgeschlechter ist das Werk geradezu ein werthvolles Familien-Gedenkbuch.

Ich betone diesen Charakter des gediegenen Buches, um darauf hinzuweisen, daß dasselbe öfters eine willkommene Festgabe sein kann.

Handlungen mit entsprechendem Kundenkreise offerire ich auch ein complet gebundenes Exemplar für die Weihnachtszeit à condition, doch bitte ich, ein solches nur bei begründeter Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen, da mein Vorrath ein geringer ist. — Broschirt steht das Werk überallhin à condition zur Verfügung.

Teschen, 28. November 1880.

Karl Prochaska's Verlag.